

Kolpingsfamilie Seligenstadt

Die Kolpingsfamilie umfaßt zur Zeit 160 Mitglieder, die sich vorwiegend aus Kreisen der Industriearbeiter- und Angestelltenschaft zusammensetzen. An der Spitze der Kolpingsfamilie stehen Präses Ekkehard Edel, Senior Alois Andraschky, Alt-Senior Robert Braatz und Vizepräsident Heinz Leist.

Die Kolpingsfamilie befaßt sich in der Hauptsache damit, ihre Mitglieder auf den Gebieten der Familien-, Gesellschafts- und Bildungspolitik zu unterrichten, um sie dafür geeignet zu machen, Positionen einzunehmen, die eine Durchdringung mit christlich-sozialem Geist geradezu erfordern. Dadurch war es möglich, 4 Mitglieder der Kolpingsfamilie in die Stadtverordnetenversammlung zu entsenden. Hierbei soll nicht vergessen werden, daß der Bürgermeister Fritz Bruder ebenfalls Mitglied unserer Kolpingsfamilie ist. Die Kolpingsfamilie wird überall dort ihre Mitglieder hin entsenden, wo das Gemeinwohl die Mitarbeit aktiver Demokraten braucht.

Von örtlicher Warte her gesehen, hat die Kolpingsfamilie damit begonnen, das ihr von der Kirchengemeinde überlassene Pachtland am alten Babenhäuser Weg auszubauen und zu einer Freizeittätte für Familienerholung zu gestalten. In der Zeit zwischen dem zweiten Osterfeiertag und dem 1. Oktober jeden Jahres ist die Freizeittätte „Heim Sonntagsruh“ jeden Sonntag ab 14 Uhr für alle Bürger geöffnet.

Die Vortrags- und Bildungstätigkeit innerhalb der Kolpingsfamilie spielt sich fast ausschließlich im Jugendzentrum der Pfarrei St. Mariä Verkündigung ab. Dort hat die Kolpingsfamilie ein vorläufiges Heim gefunden. Immer beliebter werden bei diesen Vortragsabenden die kommunalpolitischen Podiumsdiskussionen mit prominenten Rednern. Jedoch kommt auch das Gesellige nicht zu kurz, zumal in unserer kontaktarmen Zeit. Höhepunkte waren die Mai-Feiern im Heim Sonntagsruh, das Kinderfest und der sog. Emausgang am zweiten Osterfeiertag. Bei den Zusammenkünften im Heim Sonntagsruh hat sich auch ein äußerst guter Kontakt zum Wanderclub „Edelweiß“ ergeben, der dem Heim Sonntagsruh gegenüber sein Freizeitgelände hat.

Die zukünftigen Aufgaben der Kolpingsfamilie werden sein: eine Missions-Ausstellung mit modernen Mitteln und Gegenständen am Anfang des Jahres 1968; Aufbau einer beruflichen Bildungsarbeit im Zusammenwirken mit der Kulturvereinigung und verstärkte Mitarbeit im Leben der beiden Seligenstädter Pfarreien.